



DGKAKADEMIE.

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Programm

Akademiekurse auf den DGK Herztagen 2019

Berlin, Maritim Hotel

10.–12. Oktober 2019

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

KURSGEBÜHREN

Erster Kurs: € 50,-

Jeder weitere Kurs: € 30,-

Präventionskurse: €100,- (Block 1-3; nur zusammen buchbar)

ANMELDUNG

Melden Sie sich online an unter:

<https://ht2019.dgk.org/registrierung/teilnahmegebuehren>

Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an:

m:con – mannheim-congress GmbH

Telefon: 0621 4106-102

E-Mail: manon.waas@mcon-mannheim.de

Datenschutz: Zur Durchführung und Planung der von Ihnen gebuchten Veranstaltung benötigen wir Ihre personenbezogenen Daten. Diese Daten werden von uns zum Zwecke der vertragsgemäßen Leistungserbringung gespeichert. Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Eine Weitergabe zu anderen Zwecken an Dritte findet nicht statt.

AKADEMIEKURSE 2020

Unser aktuelles Kursportfolio finden Sie im Jahreskalendarium der DGK-Akademie unter www.akademie.dgk.org/kalendarium

Sie können sich auch exklusiv für bestimmte Kurse vormerken lassen. Schreiben Sie eine kurze E-Mail an: anfrage@dgk.org



VORWORT

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

wir möchten Sie wieder ganz herzlich zur Teilnahme an unseren Akademiekursen während der DGK Herztag 2019 einladen. Die Akademiekurse sind thematisch eng an die aktuellen Curricula der DGK angelehnt und zeichnen sich seit Jahren durch die Vermittlung von theoretischem Wissen, praktischen Anleitungen und technischen Fertigkeiten aus.

Thematisch haben wir wieder versucht, ein breites und klinisch relevantes Spektrum abzudecken, von der Rhythmologie über die Interventionelle Kardiologie und Herzinsuffizienz hin zu Bildung bei entzündlichen Herzerkrankungen.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet in diesem Jahr die kardiovaskuläre Prävention, mit der Gelegenheit in drei aufeinander aufbauenden Grundkursen den ersten Teil der künftigen **DGK-Sachkunde „Spezielle kardiovaskuläre Prävention“** zu erwerben.

Die ausgewählten Referenten werden Sie wie gewohnt vor dem theoretischen Hintergrund des jeweiligen Themas, in einem sorgfältig vorbereiteten Programm auf den neuesten Stand bringen. Wir hoffen, Ihnen auch in diesem Jahr ein Programm anbieten zu können, das den klaren Bezug zu evidenz-basierter Medizin und die Relevanz für die klinische Praxis verbindet.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Akademiekursen begrüßen zu können und wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Teilnahme.

Prof. Dr. Norbert Frey

(Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates der DGK-Akademie)

DONNERSTAG, 10. OKTOBER 2019, SAAL ROM

08:00 – 11:00 Uhr	Bildgebung: Aspekte der Diagnostik entzündlicher Herzerkrankungen	5
11:15 – 14:15 Uhr	Herzinsuffizienz	6
14:30 – 17:30 Uhr	Interventionelle Kardiologie	7

FREITAG, 11. OKTOBER 2019, SAAL ROM

08:00 – 10:40 Uhr	Grundkurs Spezielle kardiovaskuläre Prävention (Block 1)	8
11:00 – 13:30 Uhr	Grundkurs Spezielle kardiovaskuläre Prävention (Block 2)	9
14:10 – 16:30 Uhr	Grundkurs Spezielle kardiovaskuläre Prävention (Block 3)	10

SAMSTAG, 12. OKTOBER 2019, SAAL ROM

08:00 – 11:00 Uhr	Rhythmologie im Alltag: Entscheidungshilfen in Diagnostik und Therapie	11
-------------------	--	----

BILDGEBUNG: ASPEKTE DER DIAGNOSTIK ENTZÜNDLICHER HERZERKRANKUNGEN

Entzündliche Herzerkrankungen stellen den Kardiologen häufig vor herausfordernde diagnostische Entscheidungen: Wieviel und welche Diagnostik bei Patienten mit dem klinischen Bild der Myokarditis? Wie zuverlässig ist die Kernspintomographie? Wie diagnostiziert man Perikarderkrankungen und ihre oft schwerwiegenden hämodynamischen Auswirkungen zuverlässig in der Echokardiographie? Wie geht man bspw. in schwierigen Situationen bei Verdacht auf Endokarditis bei vorliegenden Implantaten vor? Mit diesen und anderen praxisrelevanten Fragen beschäftigen wir uns in diesem Akademiekurs. Wertvolle Informationen für den klinischen Alltag werden von kompetenten Referenten anhand zahlreicher Beispiele vermittelt.

DONNERSTAG, 10. OKTOBER 2019

08:00 bis 11:00 Uhr

Saal Rom

Vorsitz:	N. Frey (Kiel), A. Rolf (Bad Nauheim)
08:00 Uhr	Kernspintomographie bei Myokarditis: Wie wird's gemacht und was lässt sich sicher sagen? T. Dill (Düsseldorf)
08:30 Uhr	Diskussion
08:45 Uhr	Perikarderkrankungen – Echokardiographische Kriterien M. Eden (Kiel)
09:15 Uhr	Diskussion
09:30 Uhr	Echokardiographie der Endokarditis – Diagnostik und Differentialdiagnostik F. A. Flachskampf (Uppsala, SE)
10:00 Uhr	Diskussion
10:15 Uhr	Nuklearmedizinische Verfahren bei Endokarditis und Infektion implantierter Devices R. A. Werner (Hannover)
10:45 Uhr	Diskussion

HERZINSUFFIZIENZ

Die Herzinsuffizienz entwickelt sich zunehmend zur größten Herausforderung der Kardiologie, da Prävalenz und Hospitalisierungsraten in unserer alternden Bevölkerung weiter steigen. Diese Zunahme ist zum Großteil auf die immer noch schwer zu diagnostizierende und zu behandelnde Herzinsuffizienz mit erhaltener LV-Funktion (HFpEF) zurückzuführen.

Der erste Vortrag wird sich damit beschäftigen, ob es in der Therapie der HFpEF doch Licht am Ende des Tunnels gibt. Es werden sowohl nachweislich bessere Therapie-möglichkeiten durch jüngste Innovationen in der Pharmakotherapie der Herzinsuffizienz mit reduzierter LV-Funktion (HFrEF) und myokardialer Speichererkrankungen, als auch ein Update über die interventionelle Therapie der Herzinsuffizienz vorgestellt.

DONNERSTAG, 10. OKTOBER 2019

11:15 bis 14:15 Uhr

Saal Rom

Vorsitz:	G. Hasenfuß (Göttingen), C. Schulze (Jena)
11:15 Uhr	Therapie der diastolischen Herzinsuffizienz (HFpEF) – State of the art L. S. Maier (Regensburg)
11:45 Uhr	Diskussion
12:00 Uhr	Herzinsuffizienz durch Speichererkrankungen und Amyloidose: Gibt es endlich therapeutische Optionen? M. Eden (Kiel)
12:30 Uhr	Diskussion
12:45 Uhr	Pharmakotherapie der systolischen Herzinsuffizienz (HFrEF) – Gibt es noch Spielraum für weitere Verbesserungen? U. Bavendiek (Hannover)
13:15 Uhr	Diskussion
13:30 Uhr	Neue Möglichkeiten der interventionellen Herzinsuffizienztherapie P. Raake (Heidelberg)
14:00 Uhr	Diskussion

INTERVENTIONELLE KARDIOLOGIE

Interventionelle Verfahren werden immer zahlreicher und die Therapieoptionen umfassen neben der KHK auch die strukturelle Herzerkrankung. Daraus ergeben sich neue Behandlungsmöglichkeiten und Indikationen auch für Patienten, die bisher nur konservativ therapiert werden konnten. Neben der Expertise und dem Know-how für die Durchführung von Interventionen kommt einer differenzierten, auf den Patienten individuell angepassten Vorgehensweise, eine große Bedeutung zu.

Im vorliegenden Akademiekurs, der sich nicht nur an Interventionalisten richtet sondern auch an Ärzte aus Kliniken und Praxen, welche Indikationen für die Zuweisung zu Interventionen stellen, wollen wir ausführlich auf diese Aspekte eingehen und darüber mit Ihnen gemeinsam diskutieren.

DONNERSTAG, 10. OKTOBER 2019

14:30 bis 17:30 Uhr

Saal Rom

Vorsitz:	H. Rittger (Fürth), S. Fichtlscherer (Frankfurt a. M.)
14:30 Uhr	Strukturelle Herzerkrankungen: Welche neuen Therapien haben Einzug in den klinischen Alltag gefunden? C. Frerker (Köln)
15:10 Uhr	Diskussion
15:30 Uhr	Koronare Herzerkrankungen: Wie haben die aktuellen Leitlinien die Interventionsstrategien verändert? F.-J. Neumann (Bad Krozingen)
16:10 Uhr	Diskussion
16:30 Uhr	Medikamentöse Begleittherapie: Welche Defizite bestehen? V. Schächinger (Fulda)
17:10 Uhr	Diskussion

GRUNKURS SPEZIELLE KARDIOVASKULÄRE PRÄVENTION (BLOCK 1)

Prävention ist entscheidend, um Herz-/Kreislaufkrankungen vorzubeugen oder deren Progress zu verhindern. Ziel der neuen **Sachkunde „Spezielle kardiovaskuläre Prävention“ der DGK** ist, das Bewusstsein für kardiovaskuläre Prävention zu stärken und praktische Tipps zu geben, wie präventive Maßnahmen im Alltag umgesetzt werden können. Der Grundkurs wird im Rahmen der Herztage 2019 erstmalig angeboten. Die erfolgreiche Teilnahme an einem Grund- und Aufbaukurs sowie an einem weiteren Fortbildungsmodul ist die Voraussetzung dafür, die neue Sachkunde zu erwerben. Die Kurse richten sich an Einsteiger sowie Fortgeschrittene im Bereich kardiovaskulärer Prävention.

FREITAG, 11. OKTOBER 2019

08:00 bis 10:40 Uhr

Saal Rom

Vorsitz:	R. Hambrecht (Bremen), A. M. Zeiher (Frankfurt a. M.)
08:00 Uhr	Begrüßung und Einführung R. Hambrecht (Bremen)
08:10 Uhr	Risikostratifikation: Wer muss behandelt werden? S. Gielen (Detmold)
08:30 Uhr	Diskussion
08:40 Uhr	Welche bildgebenden Verfahren sind hilfreich? R. Schnabel (Hamburg)
09:00 Uhr	Diskussion
09:10 Uhr	Blutdrucktherapie 2019: Wie tief senken? Update medikamentöse und nicht-medikamentöse Behandlung M. Böhm (Homburg a. d. S.)
09:30 Uhr	Diskussion
09:40 Uhr	Aktuelle Lipidtherapie: Was ist heute schon Standard? Was bringt die Zukunft? U. Landmesser (Berlin)
10:00 Uhr	Diskussion
10:10 Uhr	Diabetestherapie im Wandel: Wie gut sind die neuen Medikamente? Für wen sind sie geeignet? N. Marx (Aachen)
10:30 Uhr	Diskussion

GRUNKURS SPEZIELLE KARDIOVASKULÄRE PRÄVENTION (BLOCK 2)

Der Schwerpunkt des Block 2 des Kurses liegt auf den Lebensstilmodifikationen: Wie kann man effektiv zu Sport motivieren? Welche Methoden der Raucherentwöhnung sind „state of the art“? Was hilft, um Patienten/Patientinnen gesunde Ernährung zu vermitteln?

Anhand praktischer Beispiele soll besprochen werden, wie eine Modifikation der „Lifestyle“-Risikofaktoren von körperlicher Inaktivität, Rauchen und ungesunder Ernährung erreicht werden kann.

FREITAG, 11. OKTOBER 2019

11:00 bis 13:30 Uhr

Saal Rom

Vorsitz:	C. Albus (Köln), M. Guha (Bremen)
11:00 Uhr	Sport in der Primärprävention – wie beginnen? Wer braucht einen Check-up? Wie die Motivation halten? S. Berrisch-Rahmel (Düsseldorf)
11:20 Uhr	Diskussion
11:30 Uhr	Sport bei Herzerkrankungen – KHK – Herzinsuffizienz – Rhythmusstörungen (Device-Träger) M. Halle (München)
11:50 Uhr	Diskussion
12:00 Uhr	Raucherentwöhnung: Medikamentöse und nicht-medikamentöse Optionen T. Raupach (Göttingen)
12:20 Uhr	Diskussion
12:30 Uhr	Fallbeispiele Raucherentwöhnung P. Lindinger (St. Peter)
12:50 Uhr	Diskussion
13:00 Uhr	Gesunde Ernährung: Was hilft wirklich und funktioniert? T. Konrad (Frankfurt a. M.)
13:20 Uhr	Diskussion

GRUNKURS SPEZIELLE KARDIOVASKULÄRE PRÄVENTION (BLOCK 3)

Im dritten Block des Kurses stellen Experten der Psychokardiologie praktische Hilfsmittel vor, mit denen Ärzte/Ärztinnen Verhaltensänderungen unterstützen können. Des Weiteren soll diskutiert werden, welche langfristigen Präventionsprogramme effektiv sind, um eine nachhaltige Einstellung von Risikofaktoren zu erreichen.

Abschließend möchten wir mit Ihnen den Einfluss von Gesellschaft und Politik auf die Prävalenz von Risikofaktoren in der Bevölkerung besprechen – welche öffentlichen Maßnahmen sind zu fordern?

FREITAG, 11. OKTOBER 2019

14:10 bis 16:30 Uhr

Saal Rom

Vorsitz:	U. Landmesser (Berlin), H. Völler (Rüdersdorf b. B.)
14:10 Uhr	Präventions-Programme und Präventions-Netzwerke: Wie können wir zu einem gesunden Lebensstil motivieren? H. Wienbergen (Bremen)
14:30 Uhr	Diskussion
14:40 Uhr	Psychokardiologie: Hindernisse für „behavioural change“ überwinden! K.-H. Ladwig (Neuherberg)
15:00 Uhr	Diskussion
15:10 Uhr	Fallbeispiele Psychokardiologie C. Albus (Köln)
15:30 Uhr	Diskussion
15:40 Uhr	Bevölkerungsbezogene Prävention: Von der Verhaltens- zur Verhältnisprävention – Gesellschaft und Politik sind gefordert! U. Laufs (Leipzig)
16:00 Uhr	Diskussion
16:10 Uhr	Zusammenfassung R. Hambrecht (Bremen)
Lernerfolgskontrolle; Vergabe der Teilnahmebescheinigungen	

RHYTHMOLOGIE IM ALLTAG: ENTSCHEIDUNGSHILFEN IN DIAGNOSTIK UND THERAPIE

Das Akademie-Programm der Rhythmologie greift auch in diesem Jahr wieder häufige und klinisch relevante Aspekte der klinischen Rhythmologie auf. Experten nehmen in Übersichtsreferaten zu aktuellen und häufigen Themen Stellung.

Unter dem Thema „Entscheidungshilfen in Diagnostik und Therapie“ werden neben EKG-Befunden das aktuelle Vorgehen bei Device-Infektionen sowie das richtige Vorgehen bei Kardioversionen diskutiert. Freuen Sie sich gemeinsam mit den Vorsitzenden auf spannende Referate und einen kurzweiligen Akademiekurs.

SAMSTAG, 12. OKTOBER 2019

08:00 bis 11:00 Uhr

Saal Rom

Vorsitz:	D. Steven (Köln), C. W. Israel (Bielefeld)
08:00 Uhr	EKG-Befunde bei Kardiomyopathien W. Haverkamp (Berlin)
08:40 Uhr	Diskussion
09:00 Uhr	Device-Infektionen B. Nowak (Frankfurt a. M.)
09:40 Uhr	Diskussion
10:00 Uhr	Kardioversion – Was muss beachtet werden? G. Frommeyer (Münster)
10:40 Uhr	Diskussion

Mit freundlicher Unterstützung* von:



*Abbott unterstützt die Durchführung einer Fortbildungsreihe der DGK-Akademie mit insgesamt 15 Veranstaltungen mit einem Betrag von € 117.500,-.